

Das Innere Reich

Zeitschrift für Dichtung, Kunst
und deutsches Leben

März 1938

Aus dem Inhalt:

Franz Tumlner Gedenken am Tag der Gefallenen	Georg von der Vring Märzlied
Walther G. Hartmann Der Fähnrich	Eduard Lachmann Ein Mann, der nichts schuldig blieb (Schluß)
Wolfram Brockmeier Feier für die Gefallenen	Adolf Reiß Wiederkehr
Wolf Justin Hartmann Herrgott im Himmel! Was wäre es jetzt schön	Sepp Keller Zwei Erzählungen
Heinrich Frank An die gefallenen Freunde	Willi Steinborn Bäuerliche Wirklichkeit
Edgar Hederer Das Gedicht und der Leser	Umschau Dichtung aus Schlessen Verdelust Vom Winde verweht Wladimir von Hartlieb: Das Haus einer Kindheit Der Maler Wolf Panizza (mit sechs Bildtafeln)
Ludwig Fr. Barthel Dom aller Deutschen	
Hans Friedrich Blund Irting und Irminfried	

„Mit diesen Hefen ist geradezu ein Vorbild gegeben dafür, was eine verantwortungsbewusste Zeitschrift, die nicht an den Tag und seine vergänglichen Forderungen gebunden ist, zu geben hat, wenn sie wirklich der ewigen und gültigen Gestalt der deutschen Kunst und Dichtung und damit auch des deutschen Reiches in seiner verinnerlichten und sichtbaren Ausprägung dienen will.“

So urteilt die „Bremer Zeitung“ (20. 4. 1937) über „Das Innere Reich“, das mit dem vorliegenden Märzheft sein

viertes Jahr

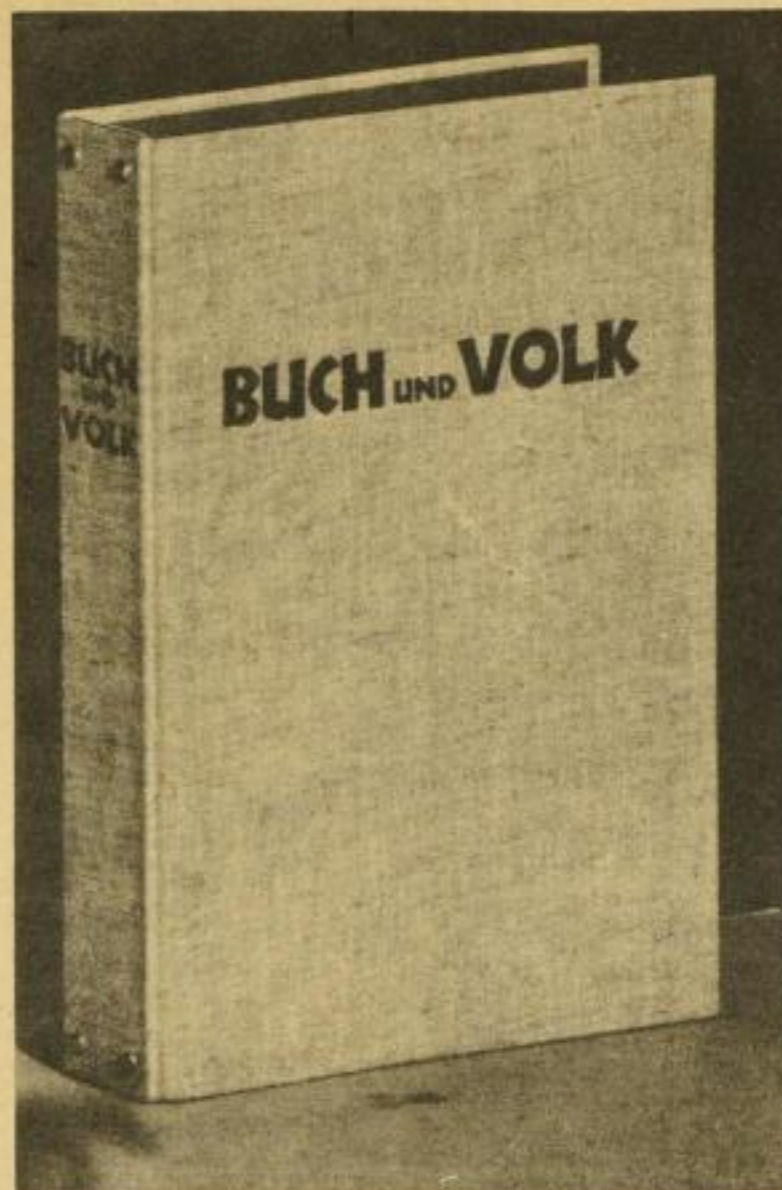
abschließt. Benutzen Sie das besonders reichhaltige und vielseitige Heft zur

Werbung neuer Bezieher für den am 1. April beginnenden fünften Jahrgang

Verlangen Sie Probehefte!

Einzelheft 1.80 Mk. Vierteljährlich 4.80 Mk.

Verlag Albert Langen - Georg Müller München



Die neue Sammelmappe für Buch und Volk!

In Leinen mit Titelaufdruck auf Vorderseite und Rücken / Buchmäßige Hefevorrichtung für zwölf Hefte (zwei Jahrgänge) Glattes Aufschlagen der Hefte, daher gute Lesbarkeit! / Die außerordentlich einfache Handhabung zeigen die Abbildungen.

Gebrauchsanweisung



leer



gefüllt



Bezugspreis ist im (Z) angegeben

Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Buchberatungszeitschrift „Buch und Volk“